

## Autorinnen und Autoren

**Duttweiler, Stefanie**, Dr. phil., Oberassistentin am Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Zürich, Projektleiterin des Forschungsprojektes „Vom Gestaltwandel des Religiösen und seiner Räume. Untersuchung einer wechselseitigen Konstitution“ (Schweizerischer Nationalfond), Promotion in Soziologie, Studium der Sozialpädagogik, Soziologie und Volkskunde in Freiburg. Publikationen (Auswahl): Dies.: „Sein Glück machen. Arbeit am Glück als neoliberaler Regierungstechnologie“, Konstanz: UVK 2007; Dies./Philipp Sarasin/Annika Wellmann (Hg.): „Fragen Sie Dr. Sex!“ Ratgeberkommunikation und die mediale Konstruktion des Sexuellen, Frankfurt am Main: Edition Suhrkamp 2010; Dies.: „Im Gleichgewicht für ein gesundes Leben – Präventionsstrategien für eine risikante Zukunft“, in: Henning Schmidt-Semisch/Friedrich Schorb (Hg.): Kreuzzug gegen Fette. Sozialwissenschaftliche Aspekte des gesellschaftlichen Umgangs mit Adipositas, Wiesbaden: VS-Verlag 2008, S. 125-142.; Dies.: „Beratung als Ort neoliberaler Subjektivierung“ in: Roland Anhorn/Frank Bettinger/Johannes Stehr (Hg.): Foucaults Machtanalytik und Soziale Arbeit. Eine kritische Einführung und Bestandsaufnahme, Wiesbaden: VS-Verlag 2007, S. 261-276.

**Elberfeld, Jens**, M.A., Hans-Böckler-Stipendiat und Mitglied der *Bielefeld Graduate School in History and Sociology* an der Universität Bielefeld. Zur Zeit Arbeit an einem kultur- und wissenschaftsgeschichtlichen Promotionsprojekt zur Genealogie des Selbst im Spannungsfeld von Kybernetik und Psychotherapie. Zuvor Studium der Geschichte, Soziologie und Pädagogik an der Universität Bielefeld und der Johns-Hopkins-University, Baltimore, Md.. Mitglied im Arbeitskreis für Körpergeschichte. Forschungsschwerpunkte: Geschichte des Selbst, Körpergeschichte, Deutsch-Jüdische Geschichte im 19./20. Jahrhundert, Kultur- und Wissenschaftsgeschichte der Therapeutisierung. Publikationen: Ders.: „Körperliche Entartung der Juden‘. Die Debatte über Degeneration in der *Jüdischen Turnzeitung* 1900-1914“, in: transversal. Zeitschrift für Jüdische Studien, 1 (2007), S. 23-48. Ders.: „Vom Schutz vor Sexualität zum Schutz der sexuellen Entwicklung. Der Diskurs über ‚kindliche Se-

xualität“ in der medialen Öffentlichkeit (1960-1980)“, in: Magdalena Beljan/Pascal Eitler (Hg.): Sexualität und Normalität. Medienwissenschaftliche und körpergeschichtliche Perspektiven auf den deutschsprachigen Raum, 1945-2000 (erscheint voraussichtlich Ende 2009).

**Frietsch, Elke**, Dr. phil. Kunsthistorikerin. Seit August 2009 Oberassistentin im interdisziplinären Studiengang *Gender Studies* an der Universität Zürich. 2007-2009 wissenschaftliche Assistentin am Institut für Kunstgeschichte der Universität Wien. Lehraufträge an Universitäten in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Tätigkeiten im Kunst- und Kulturbereich. 2001-2004 DFG-Stipendiatin im Graduiertenkolleg „Codierung von Gewalt im medialen Wandel“ an der Humboldt-Universität zu Berlin. 2004 Promotion am Kunstgeschichtlichen Seminar der Humboldt-Universität zu Berlin über Weiblichkeitsbilder in der Kunst des Nationalsozialismus. Studium der Kunstgeschichte, Neuren Geschichte und Philosophie an der Freien Universität Berlin und der Humboldt-Universität zu Berlin. Forschungsschwerpunkte: Politische Ikonografie, *Gender* und *Postcolonial Studies*, Wissenschaftsgeschichte, Kunst um 1900, Kunst im Nationalsozialismus und in der Weimarer Zeit, Zeitgenössische Kunst. Publikationen (Auswahl): Dies.: „Kulturproblem Frau“. Weiblichkeitsbilder in der Kunst des Nationalsozialismus, Köln: Böhlau 2006. Dies./Christina Herkommer (Hg.): Nationalsozialismus und Geschlecht. Zur Politisierung und Ästhetisierung von Körper, ‚Rasse‘ und Sexualität im ‚Dritten Reich‘ und nach 1945, Bielefeld: transcript 2009.

**Geisthövel, Alexa**, Dr. phil., Mitarbeiterin im DFG-Projekt „Zwischen den Kulturen – Franz Boas und der transatlantische Wissenstransfer in der Anthropologie“ an der HU Berlin. Arbeitsgebiete: Geschichte der politischen Kommunikation im 19. Jahrhundert, Mediengeschichte, Anthropologiegeschichte, Geschichte der Popkultur. Publikationen (Auswahl): Dies./Habbo Knoch (Hg.): Orte der Moderne. Erfahrungswelten des 19. und 20. Jahrhunderts, Frankfurt am Main: Campus 2005; Dies.: Wilhelm I. am „historischen Eckfenster“. Zur Sichtbarkeit des Monarchen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, in: Jan Andres/dies./Matthias Schwengelbeck (Hg.): Die Sinnlichkeit der Macht. Herrschaft und Repräsentation seit der Frühen Neuzeit. Frankfurt am Main: Campus 2005, S. 163-186; Dies.: Restauration und Vormärz 1815-1847, Paderborn: UTB 2008; Dies.: Auf der Tonspur. Musik als zeitgeschichtliche Quelle, in: Martin Baumeister/Moritz Föllmer/Philipp Müller (Hg.): Die Kunst der Geschichte. Historiographie, Ästhetik, Erzählung.

Festschrift für Wolfgang Hardtwig zum 65. Geburtstag. Erscheint Göttingen 2009.

**Hackenesch, Silke**, M.A., Doktorandin an der Graduiertenschule für Nordamerikastudien, John-F.-Kennedy-Institut, Freie Universität Berlin. Gegenwärtig Arbeit an Dissertation mit dem Titel „Constructing Blackness: Chocolate as a Racial Signifier in Historical and Cultural Perspective“. Studium an der Universität zu Köln, an der Duke University, North Carolina, und an der Université de La Réunion, Ile de la Réunion. Studentische Hilfskraft des DFG-Projektes „Koloniale Repräsentation auf Bildpostkarten in Deutschland, 1870-1930“, Vermittlerin bei der Ausstellung „Projekt Migration“ des Kölnischen Kunstvereins und Mitglied des *Young Scholars Network „Black Diaspora and Germany“*. Forschungsschwerpunkte: *African American Studies*, Afrodeutsche Geschichte, Repräsentationen von ‚race‘ in der Populärkultur sowie *Critical Race Theory/Kritische Weißseinsforschung*.

**Karentzos, Alexandra**, Dr. phil., Juniorprofessorin für Kunstgeschichte an der Universität Trier. Von 2002 bis 2004 wissenschaftliche Assistentin bei den Staatlichen Museen zu Berlin (Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart, Berlin und Alte Nationalgalerie). Mitbegründerin des *Centrums für Postcolonial und Gender Studies* an der Universität Trier und der Zeitschrift *Querformat. Zeitgenössisches. Kunst. Populärkultur* (Themenhefte: *Nippes* (2008), *Die Zigarette – danach* (2009)). Forschungsschwerpunkte: Kunst seit dem 19. Jahrhundert, *Gender* und *Postcolonial Studies*, Systemtheorie, Ironie und Lachen, Kunst und Tourismus, Antikenrezeptionen. Publikationen (Auswahl): Dies./Sabine Kampmann (Hg.): *Fremde Männer – Other Men. Kritische Berichte* 4 (2007); Dies./Regina Göckede (Hg.): *Der Orient, die Fremde. Positionen zeitgenössischer Kunst und Literatur*, Bielefeld: transcript 2006; (Mithg.); Dies.: *Kunstgöttinnen. Mythische Weiblichkeit zwischen Historismus und Sezessionen*. Marburg: Jonas 2005; Dies./Sabine Kampmann/Thomas Küpper (Hg.): *Gender Studies und Systemtheorie. Studien zu einem Theorietransfer*, Bielefeld: transcript 2004; Dies./Birgit Käufer/Katharina Sykora (Hg.): *Körperproduktionen – Zur Artifizialität der Geschlechter*, Marburg: Jonas 2002.

**Maß, Sandra**, Dr. phil., ist wissenschaftliche Assistentin des Arbeitsbereiches Historische Politikforschung an der Universität Bielefeld. Habilitationsprojekt zur Alltags- und Kulturgeschichte des Geldes im 19. Jahrhundert. Publikationen (Auswahl): Dies.: *Weisse Helden, schwarze Krieger. Zur Geschichte kolonialer Männlichkeit in Deutschland 1918-1964*, Köln: Böhlau 2006; Dies.: „Weißer

Mann – was nun? Ethnische Selbstverortung zwischen kontinentaler Solidarität und nationaler Identifikation nach dem Ersten Weltkrieg“, in: Lorraine Bluche/Veronika/Lipphardt/Kiran Patel (Hg.): Der Europäer – ein Konstrukt. Wissensbestände, Diskurse, Praktiken, Göttingen: Wallstein 2009; Dies.: „Eine Art sublimierter Tarzan“ – Die Ausbildung deutscher Entwicklungshelfer und -helferinnen als Menschentechnik in den 1960er Jahren“, in: Werkstatt-Geschichte 42 (2006).

**Müller, Sven Oliver**, Dr. phil., Research Fellow am *Department of History and Civilization des European University Institute*, Florenz. Habilitationsprojekt: „Die Musik der Gesellschaft. Das Opern und Konzertpublikum in Berlin, London und Wien im 19. Jahrhundert“. Forschungsschwerpunkte: Europäische Kulturgeschichte des 19. Jahrhunderts, Geschichte des Nationalismus, Mentalitätsgeschichte des Zweiten Weltkrieges, vergleichende politische Geschichte des Ersten Weltkriegs. Publikationen (Auswahl): Ders.: Deutsche Soldaten und ihre Feinde. Nationalismus an Front und Heimatfront im Zweiten Weltkrieg, Frankfurt/Main: S. Fischer 2007; Ders.: Die Nation als Waffe und Vorstellung. Nationalismus in Deutschland und Großbritannien im Ersten Weltkrieg, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2002; Ders./Jutta Toelle (Hg.), Bühnen der Politik. Die Oper in europäischen Gesellschaften im 19. und 20. Jahrhundert, Wien, München: Oldenbourg 2008.

**Otto, Marcus**, M.A., seit 2008 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung in Braunschweig. Studium der Geschichtswissenschaft, Soziologie und Modernen Geschichte an der Universität Bielefeld. Mitarbeit in verschiedenen interdisziplinären geisteswissenschaftlichen Forschungsprojekten. Publikationen (Auswahl): Ders.: Geschichte – Macht – Subjekt. Zur Evolution politischer Inklusion in Frankreich (16.-20. Jahrhundert), (in Vorbereitung); Ders./Georg Stauth: Méditerranée. Skizzen zu Mittelmeer, Islam und Theorie der Moderne, Berlin: Kadmos 2008. Ders.: Die Selbsterennennung des Dritten Standes zur Assemblée Nationale – Performativer Akt der Neuschöpfung des Politischen, Stuttgart: Ibidem 2003. Ders.: „Zur Aktualität historischen Sinns. Diskursgeschichte als Genealogie immanenter Ereignisse“, in: Franz X. Eder (Hg.): Historische Diskursanalysen. Genealogie, Theorie, Anwendungen, Wiesbaden: VS-Verlag 2006.

**Perinelli, Massimo**, Dr. phil., lehrt US-amerikanische Geschichte und Geschichte & Film an der Universität zu Köln. Er forscht zum Kino der Nachkriegszeit, zur Tier-Mensch Beziehung, zu Sexualitätsgeschichte, Rassismus und Migration. Publikationen (Auswahl):

Ders.: Fluchtlinien des Neorealismus. Der organlose Körper der italienischen Nachkriegszeit, 1943-1949, Bielefeld: transcript 2009; Ders./Maren Möhring/Olaf Stieglitz (Hg.): Tiere im Film – Eine Menschheitsgeschichte, Köln: Böhlau 2009.

**Siemens, Daniel**, Dr. phil., 2006 Promotion an der Humboldt Universität zu Berlin, seit 2007 Akademischer Rat auf Zeit am Arbeitsbereich „Geschichte moderner Gesellschaften“ an der Universität Bielefeld, seit 2009 außerdem Mitglied im „Jungen Kolleg“ der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste. Arbeitsgebiete: Geschichte der Weimarer Republik und des Nationalsozialismus, Vergleichende Kriminalitäts-, Justiz- und Mediengeschichte, Geschichtstheorie. Publikationen (Auswahl): Ders.: Horst Wessel. Tod und Verklärung eines Nationalsozialisten, München: Siedler 2009; Ders.: Metropole und Verbrechen. Die Gerichtsreportage in Berlin, Paris und Chicago, 1919-1933, Stuttgart: Steiner 2007; Ders.: Von Marmorleibern und Maschinenmenschen. Neue Literatur zur Körpergeschichte in Deutschland zwischen 1900 und 1936, in: Archiv für Sozialgeschichte 47 (2007), S. 639-682.

**Streng, Marcel**, M.A., ist Doktorand des SFB 584 „Das Politische als Kommunikationsraum in der Geschichte“ an der Universität Bielefeld. Er arbeitet an einer Dissertation zur Hygienisierung der städtischen Lebensmittelmarktordnung in Frankreich im 19. Jahrhundert. Weitere Forschungsgebiete: Kommunikationsgeschichte der ‚Großen Einsperrung‘ und ihrer Kritik nach 1945, transnationale Wissensgeschichte der *martial arts* im 20. Jahrhundert, Gewaltgeschichte und Körpergeschichte der Moderne, Zeitgeschichte des Selbst.

**Voß, Torsten**, Dr. phil., wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft der Universität Bielefeld. Ebendort auch Tätigkeit als Master-Beauftragter und Studienberater im Fach Germanistik. Studium der Germanistik, Geschichtswissenschaft und Pädagogik in Bielefeld. Promotion im Jahr 2004. Habilitationsprojekt: Der Künstler als Krieger? Der Offizier als Geschlechterrolle und ästhetisches Konstrukt. Außerdem beschäftigt mit der Herausgabe eines Sammelbandes zum Thema ‚Unlesbarkeit‘. Derzeitige Interessenschwerpunkte: Men's Studies, Deutsche und europäische Literatur des 19. Jahrhunderts, Rezeptionsästhetik, Lyriktheorie, Metaphorik der Medien, Beziehungskonflikte in Literatur und Film, Kreatives Schreiben. Publikationen (Auswahl): Ders. (Hg.): Die Literaturwerkstatt. Festschrift für Rolf Grimminger. Paderborn: Lektoria 2006; Ders.: Die Distanz der Kunst und die Kälte der Formen. München: Wilhelm Fink 2007; Ders.:

„Die Vernichtung des Körpers durch die Geburt des Kunstwerks in der petrarkistisch-manieristischen Lyrik“, in: DVjs 1 (2009), S. 103-127; Ders.: „Agathon, Wieland und Platon. Rezeption und Diskussion platonischer Parameter und die Liebestheorie in der ‚Geschichte des Agathon‘“, in: Wirkendes Wort 1 (2009), S. 1-15.